



Nachruf

Alois Glück, Landtagspräsident a.D.

Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband und die Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung trauern um Alois Glück, der am 26.02.2024 verstorben ist.

Die Hospiz- und Palliativarbeit vor allem in Bayern, aber auch bundesweit hat Alois Glück viel zu verdanken. Für sein Engagement für schwerstkranke und sterbende Menschen sowie ihre Zugehörigen wurde Alois Glück im Jahr 2010 der Ehrenpreis des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands (DHPV) in der Kategorie `Strukturen, Politik und Rahmenbedingungen` verliehen.

Alois Glück war Initiator der Gründung des „Netzwerk Hospiz“ in Traunstein und war seit der Gründung des Netzwerks im Jahr 2005 bis zum Jahr 2019 Vorsitzender des Vereins. Für sein Wirken bei der Gründung und beim Aufbau wurde Alois Glück nach seiner aktiven Vorstandstätigkeit zum Ehrenvorsitzenden des Netzwerks ernannt. Das Netzwerk war damals eines der ersten Hospiz- und Palliativnetzwerke in Deutschland. Ein besonderes Merkmal war dabei neben der engen Zusammenarbeit der verschiedenen Partner in der Versorgung das Angebot einer Ethikberatung, die seit Beginn der Arbeit des Netzwerkes in ethischen Konfliktsituationen beratend zur Seite stand und Orientierung gab. Dieses Angebot gehört auch heute noch zum Angebot des Netzwerkes.

Im Rahmen seiner langjährigen politischen Funktionen, u.a. als Präsident des bayerischen Landtags, hat sich Alois Glück über seine Aktivitäten für das Netzwerk in Traunstein hinaus für den Ausbau eines flächendeckenden Angebots haupt- und ehrenamtlicher Hospizarbeit und Palliativversorgung im Freistaat Bayern in besonderer Weise engagiert. Dadurch hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass die Rahmenbedingungen für die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen deutlich verbessert werden konnten.

Neben dem Engagement in Bayern hat sich Alois Glück auf der Bundesebene insbesondere für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die ambulante Hospizarbeit eingesetzt. Zusätzlich hat Alois Glück in den Jahren von 2010 bis 2015 im Stiftungsrat der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung (DHPS) mitgewirkt.

Als Alois Glück im Jahr 2010 bei der Übergabe des Ehrenpreises des DHPV gefragt wurde, was ihm dieser Preis bedeutet, war seine Antwort: „Sie ist mir eine zusätzliche Motivation. Besonders wichtig ist mir gegenwärtig der Aufbau von Versorgungsnetzen in Bayern für den häuslichen Bereich.“

Der Ehrenpreis bedeutete damit nicht das Ende seines Engagements für die Hospiz- und Palliativarbeit, sondern war Auftrag und Motivation zur weiteren Arbeit. Die Hilfe für schwerstkranke und sterbende Menschen war Alois Glück ein Herzensanliegen, gerade auch im Hinblick auf den Aufbau von Hospiz- und Palliativnetzwerken.

Alois Glück wird uns als warmherziger und zugewandter Mensch und Vordenker für die Hospizarbeit in Erinnerung bleiben.

Berlin, 1. März 2024

Prof. Dr. Winfried Hardinghaus
Vorsitzender des DHPV und der DHPS

Benno Bolze
Geschäftsführer des DHPV und der DHPS